

Saisonstart 2019 Deutsches Sport- abzeichen

Die Sport-
abzeichen-
Abteilung
unter Leitung
von Olaf
Kreienbring
steht wieder
ab Saisonstart, Montag, 6.
Mai, durchgehend bis zum
9. September mit ihrem
Team zur Abnahme des
Deutschen Sportabzeichens
zur Verfügung.



Treffpunkt ist jeden Montag von 18.30 – 20 Uhr auf der Sportanlage Südring.

Termine Radfahren sind am 2.6. und 4.8.2019 sowie am 1.9. Das Sportabzeichen-Team hofft wieder auf rege Beteiligung. Nur Mut – Wir freuen uns, wenn Sie auch Familienangehörige, Freunde sowie Arbeitskollegen zur Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen motivieren. Alle Materialien stehen bereit. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich!

Einladung Jahres- hauptversammlung

Hiermit lädt der SC Wentorf seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 18. März, 19.30 Uhr, in das Vereinsheim »SPORTS«, Am Sportplatz 10, in Wentorf ein.

Die Tagesordnung umfasst vorläufig folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018
5. Bericht des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Kassenbericht
8. Vorlage des Haushaltsplanes
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen gemäß der Satzung – 2. Vorsitzender / Schrift- und Pressewart
12. Anträge (müssen bis zum 6.3.19 vorliegen)
13. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Kassenbericht liegen ab dem 1. März 2019 in Form einer Präsentation zur Finanzlage des SC Wentorf für Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus! Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und aktive Mitarbeit. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

SC Wentorf

25. Februar 2019



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Rolf Faßbender

Benita Kappert norddtsch. Meisterin im Weitsprung

Es hatte sich schon angedeutet – nach den letzten tollen Weitsprung-Ergebnissen ist es zumindest nicht verwunderlich, dass Benita sich den Titel geholt hat. Doch der Wettkampf hatte es auch in sich. Eine richtig komplizierte Vorbereitung aufgrund des sich immer weiter nach hinten verschiebenden Starts, und dann das Springen vor zu dieser Zeit dann schon fast komplett leeren Rängen gepaart mit den Unterbrechungen, wenn die Hochspringer anriefen und die Weitsprung-Anlaufbahn kreuzten.

Und dennoch konnte sie eine gute Serie hinlegen und steigerte sich bis zum Schluss auf 5,92m. So weit sprang keine andere, und so holte sich Benita ihr erstes Gold in Neubrandenburg. Des weiteren



standen noch die Hürden und die 200m auf dem Programm – wiederum mit einer richtig starken Konkurrenz.

Benitas Hürdenlauf

Sie kam gut aus dem Block und es hätte ein tolles Rennen werden können. Aber dann blieb Benita an der Hürde hängen. Eine Endzeit von über

12s lässt erahnen, dass sie den Zusammenstoß nicht stehen konnte. Benita stand auf, stieg über Hürde vier, vor der sie zum Liegen kam, und rannte dann noch ins Ziel. Der Preis für diesen Crash war ein ramponiertes Knie, das im weiteren Verlauf des Tages noch echte Probleme machen sollte, sowie diverse Schürfwunden

und kleine Prellungen.

Nach dem Hürdenlauf hatte sie noch einen Vor- und dann auch noch einen Finallauf über 200m vor sich. Aufwärmen unter Schmerzen, Kühlkompressen über die ganze Zeit – aber sie ließ sich auf Teufel komm raus nicht davon abhalten, die 200m zu absolvieren. Im Vorlauf ballerte sie eine neue Bestzeit auf die Bahn (25,34s) und biss zum Finale noch einmal die Zähne zusammen. Und der Lauf war noch besser, viel harmonischer, und sie schaffte es, mit einer erneuten PB in 25,18s auf den Bronzeplatz zu rennen.

Ein versöhnlicher Abschluss der Norddeutschen Meisterschaften.

Nachruf auf unseren Ehrenvorsitzenden und langjährigen Vereinsvorsitzenden Günther Krieter

Am 8. Februar verstarb Günther Krieter im Alter von 85 Jahren. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden.

Der gesamte Verein verdankt Günther Krieter so unendlich viel. Seine vielfältigen Initiativen, seine kreativen Ideen, seine tatkräftige und persönliche Unterstützung ha-

ben unseren Verein über Jahre geprägt. Vor allem seine beeindruckende und sehr herzliche Persönlichkeit hat unseren Verein so unendlich bereichert.

Günther Krieter war in der Zeit von 1993-2000



1. Vorsitzender des SC Wentorf v.1906 e.V. Motor und die gute Seele unseres Vereins. Wir werden Günther immer im ehrenden Andenken bewahren. Er wird für uns immer unvergesslich bleiben.

Termine und Veranstaltungen

Fußball 1. Herren: Freitag, 1.3., 19.30 Uhr Kunst-rasenplatz, Bezirksliga, SC Wentorf 1. : SC V.M.1

Sportlehreung des SC Wentorf: Sonntag, 24.3., 11 Uhr im Mehrzweckraum des SC Wentorf

Volleyball: Mund abputzen und weitermachen

Die 2. Herren Volleyball reiste zum Oststeinbeker SV (Absteiger Verbandsliga). Im Vergleich zu anderen Auswärtsfahrten fast ein Heimspiel, wenn auch zu ungewöhnlicher Zeit um 12 Uhr mittags.

Erneut konnte Trainer Wierich auf die volle Mannschaftsstärke von 12 Spielern zurückgreifen. Eine stets willkommene Sache, leider in dieser Saison auch die einzige Konstante an Spieltagen des Teams.

Aus guten Vorsätzen wurde leider nichts Zählbares: Oststeinbeker SV – SCW 3:0 (25:19 | 25:13 | 25:19). Sportlich stellte man sich gegen einen durchaus zu bezwingenden Gegner erneut selbst ein Bein und ging mit gesenkten Köpfen nach weniger als 60 Minuten als Verlierer vom Platz.



Schon der 1. Satz ließ erahnen, dass an diesem Tag nicht viel zu holen war. Unkonzentriert in allen Mannschaftsteilen ging von Aufschlag bis Feldabwehr nichts zusammen. Im Block fand man nie den Zugriff und die Annahme wackelte das ein oder andere Mal. Von der Ersatzbank kamen an diesem Tag leider ebenfalls keine Impulse. Schade, war in den letzten Trainingswochen doch eine ganz andere Dynamik im

Training zu beobachten.

»Das Spiel haben wir heute von Beginn an verschlafen und sind zu keiner Zeit wirklich wach gewesen«, fasste Coach Wierich das Spielgeschehen am Ende ernüchternd zusammen. »Spielerisch wäre deutlich mehr drin gewesen. Dafür müssen wir aber unser Potential abrufen. Mit dieser Leistung hätte es auch in der Bezirksliga nicht für einen Sieg gereicht.«

Intern hat die Mannschaft diesen gebrauchten Tag bereits abgehakt und blickt optimistisch auf die zweite Saisonhälfte. Die Jungs wissen, was sie können und müssen es nur noch auf die Platte bringen!

Es spielten: T. Albrecht, A. Brüggmann, T. Gerstmann, J. Harmuth, A. Hartlieb, F. Köhler, A. Krause, M. Mann, J. Meiners, B. Rogowski, H. Schlink und C. Voigt.

